



Körper / Stimme / Bewegung

Status:	Richtungsspezifisches Fach
Fachrichtung:	Musik/Theater/Tanz
Dotation:	in der 2. und 3. Klasse 3 Lektionen pro Woche

Bildungsziele

Im Vordergrund steht eine differenzierte Wahrnehmung der eigenen Person und der darstellerischen Ausdruckskraft sowie das stetige Verfeinern des Körperbewusstseins. Gedanken, Gefühle und Vorstellungen in ihrer Vielfalt werden mit Stimme und Körper umgesetzt. Die Schülerinnen und Schüler entdecken verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten im Entwickeln und Erarbeiten von eigenen sowie vorgegebenen Bewegungsabläufen, im Ausbalancieren von Spannung und Entspannung und im Erproben und Erfahren von Körperhaltungen. In unterschiedlichen Übungsfeldern und mit Hilfe eines technischen Trainings wird das Repertoire von Bewegung, Stimme und Darstellungsmöglichkeiten erweitert. Gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern und in Bezug zu Zeit und Raum wird die Sensibilität für Zusammenspiel, Dynamik und Wirkung geweckt. Experimentierfreude und Offenheit im Einsatz von Körper und Stimme werden gepflegt und durch selbständiges Erarbeiten und Präsentieren von kurzen Sequenzen wird Sicherheit im Auftreten erlangt. Das Arbeiten mit verschiedenen Texten (Dramen, Poesie und Prosa) führt zu einem sicheren und versierten Umgang mit der Sprache.

Die Auseinandersetzung mit Fachliteratur öffnet den Horizont und bereichert das eigene Schaffen. Der Besuch von Tanz- und Theatervorstellungen ist eine wichtige Inspirationsquelle und trägt zur genaueren Beobachtung und zur Selbstreflexion bei. Durch Aufführungspraxis und in der Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Arbeiten werden technische, dramaturgische und ästhetische Kompetenzen erlangt, welche für Auftritte vor Publikum unerlässlich sind.

Richtziele

- die eigene Wahrnehmung erweitern und sensibilisieren
- in Gruppenarbeiten eigene Ideen einbringen, fremde Ideen unterstützen und die eigene Arbeit in den Dienst der besten Idee stellen
- kreatives Denken üben
- der eigenen Intuition vertrauen und diese einsetzen
- die grundsätzlichen Komponenten von Raum, Zeit und Energie kennen und diese beim Erarbeiten von szenischen Übungen und Tanzkombinationen einbeziehen
- Grundlagen des Körperbaus und die Zusammenhänge zwischen Atmung, Stimme, Körperhaltung und Bewegung kennen, um die eigenen stimmlichen und körperlichen Möglichkeiten wahrzunehmen, zu entwickeln und gezielt einzusetzen
- mit verschiedenen Tanz- sowie Theatertechniken und -stilen vertraut werden
- sich von Tanz- und Theatervorstellungen für das eigene Tun inspirieren lassen und die persönliche Arbeit anhand des Gesehenen reflektieren
- ein Grundvertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln und die nötige Geduld aufbringen, um die eigene Kreativität wachsen zu lassen
- das Beobachten der Umwelt als Ideenquelle für kreatives Schaffen erkennen
- Offenheit und Bereitschaft zeigen, die eigenen Grenzen auszuloten
- Freude am Auftreten vor Publikum erkennen und das Durchhaltevermögen in schwierigen Situationen stärken



Kompetenzziele

Wahrnehmung, Imagination und Ausdruck

Die Schülerinnen und Schüler

- können sich selbst und den Raum differenziert wahrnehmen
- entwickeln ein Gefühl für das Einsetzen des gesamten Körpergewichts sowie einzelner Körperteile (sense of weight)
- können unbewusste Körperhaltungen und -mechanismen wahrnehmen
- erkennen den Zusammenhang zwischen Körperhaltung und Emotionen und können diesen bewusst einsetzen
- kennen verschiedene Wahrnehmungsarten (visuell, taktil, akustisch) und nutzen diese im Spiel
- erkennen Verhaltensmuster und können diese für das eigene Spiel adaptieren
- trainieren szenische Vorstellungskraft
- können mittels Recherche und Improvisation eine Szene, Figur oder Choreografie entwickeln, variieren und das Ausgangsmaterial verfremden
- lernen kreative Pausen differenziert einzusetzen
- erkennen konstruktive Kritik als wichtiges Hilfsmittel zur Verbesserung der eigenen Arbeit
- können gezielt beobachten, das Beobachtete im Anschluss einordnen und in Worte fassen
- üben Selbstkritik und können Fremdkritik positiv umsetzen
- sind bereit ihre persönlichen Grenzen auszuloten

Raum, Zeit, Energie

Die Schülerinnen und Schüler

- wissen, dass die Komponenten von Raum "Position", "Richtung", "Dimension" und "Ebene" sind
- erproben die Wirkung von Positionen, Bewegungen und Körperformen im Bühnenraum
- kennen und nutzen die Komponenten der Zeit ("Dauer", "Puls", "Rhythmus" und "Tempo"), um Bewegungsabläufe zu phrasieren sowie Sprache und Handlung zu rhythmisieren
- wissen, dass die Komponenten der Energie "Bewegungsqualität", "Intensität" und "Dynamik" sind
- erweitern ihr Bewegungs- und Ausdrucksrepertoire stetig
- können Szenen und Bewegungsabläufe für sich in Wort und Bild festhalten

Technik und Theorie mit Praxisbezug

Die Schülerinnen und Schüler

- bewegen sich sicher und frei in den elementaren Fortbewegungsarten, können diese variieren und auf verschiedene Arten kombinieren
- entwickeln einen sicheren Stand und eine gute Balance
- lernen die Bewegungsmöglichkeiten des Tanzes kennen und üben diese in verschiedenen Choreografien und Improvisationen
- kennen die Grundlagen der Pantomime und können diese im Spiel einsetzen
- kennen die Grundsätze der Improvisation und üben diese im Spiel
- können eine Figur entwickeln und spielen
- nutzen Atem- und Sprechtechniken, um die Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme zu erweitern und gezielt einzusetzen
- haben spezifische Kenntnisse über Muskulatur und Knochenbau in Bezug auf den Bewegungsapparat
- haben praxisbezogene Kenntnisse der Sprechorgane
- arbeiten mit Videoaufzeichnungen von Solo- und Gruppenauftritten, um den eigenen Ausdruck zu überprüfen, zu reflektieren und zu verbessern
- zeigen Einsatzfreude und Ausdauer im Trainieren und Ausbauen ihrer körperlichen und stimmlichen Möglichkeiten
- erlangen Sicherheit in Bewegungs-, Stimm- und Theaterimprovisationen



Fachkontext und Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- besuchen Tanz- und Theatervorstellungen und üben sich in genauer Beobachtung sowie in der mündlichen und schriftlichen Selbstreflexion
- kennen zeitgenössischen und klassischen Tanz sowie Sprech-, Musik- und Bewegungstheater
- kennen die wichtigsten Entwicklungen im zeitgenössischen Theater
- können zu Themen und Vorgaben recherchieren und wissen, wie und wo sie Material und Ansprechpersonen finden
- bauen ein Netzwerk auf und erkennen, dass dieses als Grundlage für Projekte und für den Berufseinstieg hilfreich sein kann

Interaktion

Die Schülerinnen und Schüler

- können auf ein Gegenüber differenziert eingehen
- können sich zu Gegenständen in eine räumliche Beziehung setzen
- können sich in Gruppenkonstellationen differenziert einbringen
- geben Impulse, lassen sich auf Impulse anderer und Interaktionen mit anderen ein
- sind fähig, sich in einer chorischen Bewegung, einer Gruppe und einem akustischen Geschehen zu integrieren
- erfahren sich in Gruppenkonstellationen als Individuum sowie als Teil der Gruppe
- bringen in Gruppenarbeiten eigene Ideen ein und können diese überdenken, unterstützen fremde Ideen, stellen die eigene Arbeit in den Dienst der besten Idee

Aufführungspraxis und Ausdruck

Die Schülerinnen und Schüler

- erarbeiten und zeigen szenische Übungen und Tanzkombinationen
- arbeiten mit ausgewählten Theatertexten, Gedichten oder Prosatexten von Autorinnen und Autoren
- setzen die erlernten Aufwärm-, Einsprech- und Konzentrationsübungen ein, um sich auf einen Auftritt vorzubereiten
- erfahren den eigenen Ausdruck von Stimme, Sprache und Bewegung im Dialog mit Raum und Publikum und gewinnen Sicherheit vor Publikum
- arbeiten an ihrer Bühnenpräsenz und Ausstrahlung
- nutzen und pflegen das produktive Zusammenarbeiten im Team und unterstützen sich dabei gegenseitig
- engagieren sich für Produktionen und zeigen Durchhaltevermögen in schwierigen Situationen